



can:connect

Das Softwaresystem zur Auswertung und zum Vergleich multispektraler Datensätze

can:connect steuert die voneinander unabhängig einsetzbaren Komponenten **can:scan** und **can:view**. **can:connect** ermöglicht dem Nutzer multispektrale Datensätze auszuwerten, zu vergleichen und Messprotokolle zu erstellen. Es bietet die spektrale Information zu jedem Pixel der gemessenen Oberfläche. Farbumschlägigkeit gemusterter Oberflächen bei wechselnden Lichtverhältnissen oder Beobachter-Metamerie können sehr einfach nachgewiesen und protokolliert werden.

can:connect analysiert die im **can:scan** gemessenen Spektren und gibt diese als LAB-Werte an jedem Monitor aus. Da das menschliche Auge Farben in Abhängigkeit von der jeweiligen Lichtsituation unterschiedlich wahrnimmt, berücksichtigt und kompensiert **can:connect** bei den Berechnungen auch den Einfluß des restlich auf den Monitor einfallenden Umgebungslichts am Standort des **can:view**. Dabei visualisiert das System auch metamere Effekte, so dass der Betrachter sofort erkennen kann, ob sich zwei, unter Normlichtart gleich aussehende Farbtöne bei einer anderen Lichtart unterscheiden.

Vorteile

- Exakte Messungen komplex gemusterter Oberflächen an jedem beliebigen Punkt, jederzeit und überall, wo **can:connect** verfügbar ist.
- Messpunktgröße frei variabel (von einem Pixel bis zur kompletten Aufnahmefläche).
- Darstellung von digitalen Mustern für verschiedene Lichtarten und Beobachter.
- Bildausleitung für verschiedene Lichtart- und Beobachterkombinationen (Export der .aix-Daten nach TIFF, 8/16 bit).
- Einfache Bedienung zum Einsatz in der Qualitätskontrolle.
- Beurteilung anhand eines vereinfachten Ampelsystems („passed/failed“).
- Detaillierte Ausgabe eines vollständigen Messprotokolls für den Qualitätsnachweis beim Kunden.
- Leistungsfähiger und voll automatisierter Charakterreader für ICC-Profilierungen - auch bei komplex strukturierten Substraten.
- Unterstützung aller gängiger Standards für Messdaten (*iso, *txt, *cxf, *qtx, usw.)

Eingelagerte Metadaten

In den multispektralen Datensätzen und den daraus abgeleiteten L*a*b*-TIFFs werden zusätzliche Metadaten als „Tag“ eingebettet. Alle Bildparameter werden mitgespeichert. So ist nachträglich reproduzierbar unter welchen Bedingungen das Bild verarbeitet wurde. Dies dient der Prozesssicherheit. Durch Nutzung des von Adobe forcierten offenen XMP-Standards können die Daten darüber hinaus auch in datenbankbasierten Systemen und beliebigen anderen Applikationen verwendet werden.

Modularer Aufbau

can:connect ist modular aufgebaut, so dass nicht alle Software-Komponenten zwingend erforderlich sind. So ist eine Anwendung can:view ohne can:scan denkbar, etwa wenn nur ein can:scan verfügbar ist, aber mehrere Personen räumlich entfernt voneinander mit Auswertungen beschäftigt sind.

Werden mit einem can:view lediglich Proofs aus der grafischen Industrie geprüft, kann auf das **SCANNER**-Modul verzichtet werden.

can:connect Basismodule

	can:scan	can:view	Beschreibung
DISPLAY		•	Anzeige von multispektralen Datensätzen und L*a*b*-TIFFs im High-Quality-Modus.
PROFILE		•	ICC-Libraries für die Generierung hochwertiger Monitorprofile für can:view.
CALIBRATE MONITOR		•	can:view Kalibration / Profilerstellung.
CHKPROF		•	Qualitätsprüfung des can:view-Monitorprofils.
MEASURE	•	•	Farbmessungen aus multispektralen Daten.
CONVERT	•	•	Multispektrale Daten nach L*a*b*-TIFF konvertieren.
SCANNER	•		Erzeugung von multispektralen Daten mit can:scan.

Optionale Module

Die Liste der optionalen can:connect-Module reicht von Möglichkeiten zum Einsatz von Barcode-Scannern für die automatisierte Benennung von multispektralen Datensätzen über Chartreader bis hin zu direkten Anbindungen an RIPs und Produktionssysteme namhafter Hersteller. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!